

Die Geschichte eines alten Stuhles



Auf dem Dachboden eines alten Hauses stand einmal ein alter Stuhl. Er stand schon sehr lange da, fühlte sich alt und schwach und nutzlos.

Eines Tages kam dem alten Stuhl eine Idee; anstatt hier zu warten und Trübsal zu blasen, ziehe ich in die grosse Welt hinaus und suche jemanden der mich repariert.

Er kämpfte sich auf seinen drei Beinen die Treppe hinunter, zwängte sich durch die Haustür und machte sich auf den Weg ins Abenteuer.

Auf seinem Weg begegnetem ihm viele neue Stühle, die sich über ihn lustig machten. Doch unser kleine Stuhl liess sich nicht beirren“ ich werde jemanden finden, der mich repariert und dann werde ich der schönste von allen sein!“

Nachdem er viele Tage gehumpelt war, kam er in ein altes Fabrikareal.

Er klopfte an die grosse Eingangstüre und... der grosse Polstermeister... öffnete die Tür.

Ja was haben wir den da? Wunderte sich der Polstermeister. Ich bin auf der Suche nach jemandem der mich repariert, sagte der kleine Stuhl. Da hast Du aber Glück dass du mich gefunden hast, sagte der Polstermeister.

Er nahm den Stuhl in seine Werkstatt, entfernte ihm sein altes Polster, laugte ihn ab, reparierte ihm sein kaputtes Bein und gab ihm einen neuen Anstrich.

Über das Kokos befestigte er ein Garniertuch, füllte die Kanten ein und garnierte diese in eine vollendetet Form.



1. Danach spannte er ihm einen neuen Zwilch in seinen Bauch und nähte er ihm schöne neue Federn ein.

2. Die Federn schnürte er in eine Formschöne Sitzfläche.

3. Auf den Federn befestigte er ein Federntuch und lacierte ihm schöne neue Kokosfaser ein.

4. Über das Kokos befestigte er ein Garniertuch, füllte die Kanten ein und garnierte diese in eine vollendetet Form.

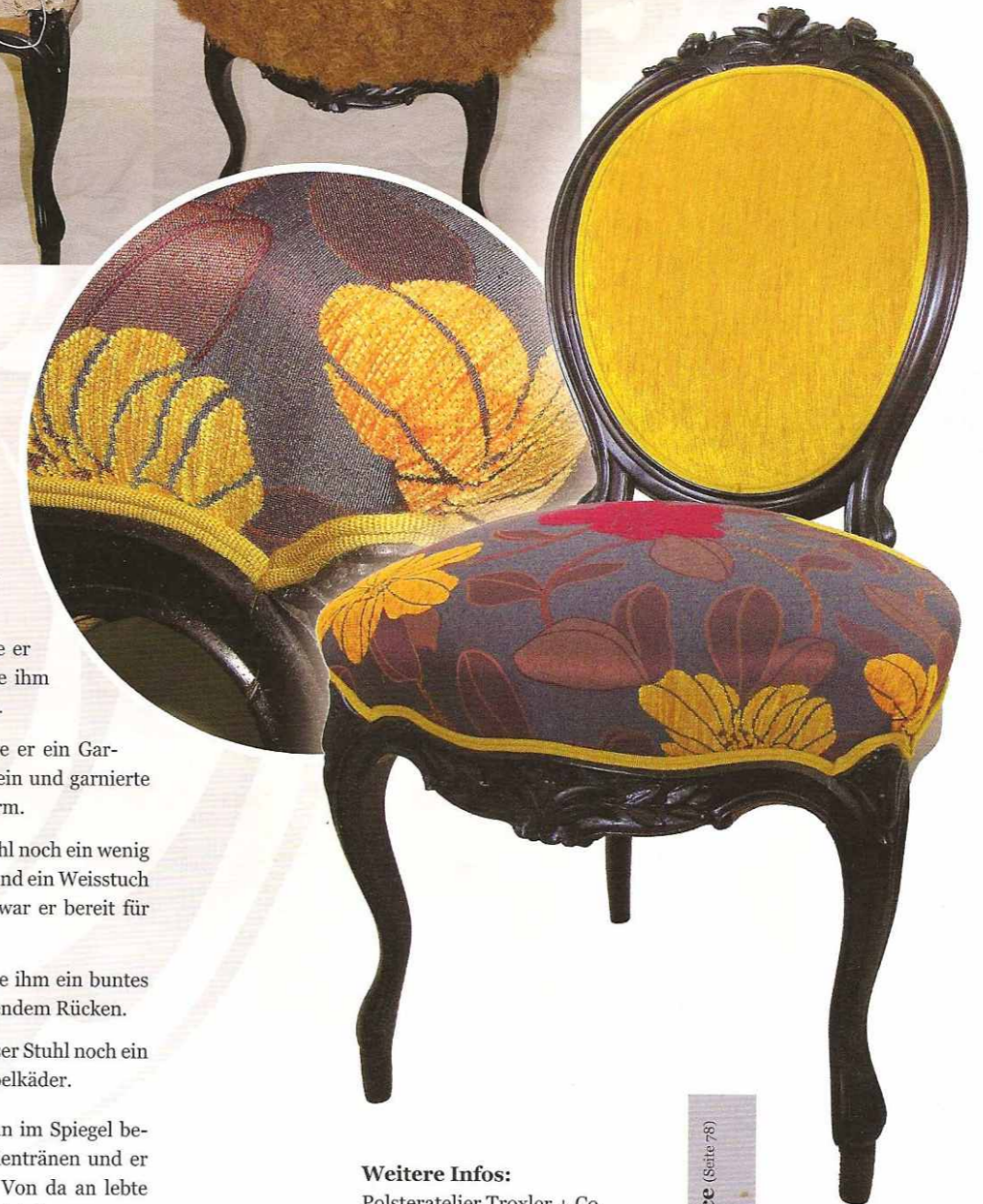
5. Nun bekam der kleine Stuhl noch ein wenig Rosshaar, eine Lage Watte und ein Weissstuch auf seinen Sitz und schon war er bereit für sein neues Kleid.

6. Der Polstermeister machte ihm ein buntes Blumenkleid mit dazu passendem Rücken.

7. Zum Abschluss bekam unser Stuhl noch ein farblich abgestimmtes Doppelkäder.

Als sich der kleine Stuhl nun im Spiegel betrachtete kamen ihm Freudentränen und er bedankte sich tausendmal. Von da an lebte unser Stuhl glücklich und zufrieden....

Text: Daniela Nomikos-Ulrich
Bilder: Polsteratelier Troxler + Co.
www.polsteratelier-troxler.ch



Weitere Infos:
Polsteratelier Troxler + Co.
Im Riet 7
CH-8308 Illnau
Telefon 052 346 15 83
Fax 052 346 27 45

Leserservice (Seite 78)
K9010